



## Rückblick auf ein viertel Jahrhundert ehrenamtliche Leidenschaft für die Wald- und Forstwirtschaft in der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz



Bildquelle: privat

Vor nunmehr 25 Jahren, 1999, begann für mich die ehrenamtliche Tätigkeit in der Vorstandschaft der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz. Zu Beginn einer solchen Tätigkeit stellt man sich so manche Fragen: »Welche Erfahrungen und Herausforderungen bringt eine solche Tätigkeit mit sich? Wie wird man den Erwartungen der Mitglieder und nicht zuletzt der regionalen Forstwirtschaft gerecht? Mit welchen Weichenstellungen führt man die WBV in die richtige Richtung?«

In den ersten Monaten dieser Amtsperiode fanden hierzu auch organisatorische Veränderungen in der Geschäftsstelle statt. Man begann mit der Einstellung von eigenem Personal. Hierzu wurde

eine Halbtagesstelle für einen Geschäftsführer eingerichtet. Vorher wurde diese Tätigkeit immer von den staatlichen Revierförstern ausgeübt. In diesem Zusammenhang wurden eigene Geschäftsräume in der Obstmarkthalle in Pretzfeld angemietet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2002 stand die Neuwahl des 1. Vorstandes an. Ich stellte mich hierbei zur Wahl und nahm diese gerne an, da bereits die ersten Jahre meiner Tätigkeit in der Vorstandschaft bei mir große Leidenschaft für das Engagement für die Wald- und Forstwirtschaft in der WBV geprägt haben. Dies hat sich in den zusammen 22 Jahren Amtszeit als Vorsitzender bis heute weiter fortgeführt.

Im Hitzesommer 2003 spielte der enorme Borkenkäferbefall im WBV-Dienstgebiet eine große Rolle. Man wollte die Mitglieder hierbei nicht allein lassen und entschied, weiteres Personal sowohl für die Arbeit im Büro als auch für die Tätigkeit bei den Mitgliedern vor Ort einzustellen. Hierzu vergrößerten sich die Büroräume in der Obstmarkthalle sukzessive auf das gesamte Stockwerk. Dass die Arbeit und die Aufgaben in der Waldbauernvereinigung mehr wurden, merkt man nicht zuletzt auch daran, dass sich die vermarkteten Holzmengen im Laufe der Jahre von anfänglich 2 bis 4.000 Fm auf mehrere 10.000 Fm in Spitzenzeiten erhöhte.

### Inhalte dieser Ausgabe:

**Rückblick auf ein viertel Jahrhundert mit Ludwig Thiem**  
Seite 1

**Verabschiedung:  
Konrad Helldörfer**  
Seite 3

**Verabschiedung:  
Forstdirektor Michael Kreppel**  
Seite 4

**Verabschiedung:  
Michael Bug**  
Seite 4

**Vorstellung: Neuer Revierleiter  
Pretzfeld Thomas Lühr**  
Seite 5

**Vorstellung: Neuer WBV  
Mitarbeiter Johannes Hauff**  
Seite 5

**Submission Pretzfeld/  
Versteigerung Litzendorf 2024**  
Seite 6

**Holzmarkt und Preise im  
1. Quartal 2024 mit Ausblick**  
Seite 7

**Girls DAY – Mädchen  
Zukunftstag 25.4.24**  
Seite 8

**Baum des Jahres 2024 –  
die Mehlbeere**  
Seite 9

**Hinweise & Bekanntgaben**  
Seite 10

**Sonstige Veranstaltungen  
und Termine**  
Seite 11

**Waldbesitzervereinigung  
Fränkische Schweiz e.V.**

Trattstraße 7, 91362 Pretzfeld  
Tel.: 0 91 94/3 34 63 - 70  
Fax: 0 91 94/3 34 63 - 99  
E-Mail: buero@wbvfs.de

[www.wbvfs.de](http://www.wbvfs.de)

Im Rahmen der Forstreform 2005 wurde der WBV erstmals ein staatlicher Beratungsförster zur Seite gestellt. Ziel war und ist es, die amtliche Forstverwaltung mit den forstwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen stärker zu vernetzen und gemeinsam für eine stabile und zukunftsfähige Forstwirtschaft zu sorgen. Der erste Beratungsförster der Waldbesitzervereinigung war Michael Bug.

Lehrfahrten haben sich im Rahmen der Weiterbildung und Förderung der Gemeinschaft zwischen den Mitgliedern über all die Jahre als immer wiederkehrende Höhepunkte im Jahresablauf gefestigt. In all den Jahren wurden hierbei verschiedenste Säge- und Zellstoffwerke, Laubholz verarbeitende Betriebe genauso wie Forstbaumschulen, Fachmessen für die Forstwirtschaft und innovative und zukunftsorientierte Forstbetriebe besichtigt. Solche Veranstaltungen waren und werden auch in Zukunft sehr wichtig sein, um sich den Herausforderungen der künftigen Forstwirtschaft zu stellen.

Ebenso hat sich die Öffentlichkeitsarbeit der Waldbesitzervereinigung als eine unverzichtbare Aufgabe herausgestellt. Die Präsenz mit einem ansprechenden Fachprogramm auf den verschiedensten Tagen der offenen Höfe oder an Waldtagen ist hier ebenso wie eigene Veranstaltungen in vielfältigen Formaten zu nennen. Zur Bildungsarbeit der WBV gehören darüber hinaus noch Regionalversammlungen, Schulungsabende und -tage, meist in Zusammenarbeit mit den staatlichen Revierförstern.



Rückewagen. Bildquelle: privat

Im Jahre 2009 wuchsen die Bestrebungen eigene Forstrückewägen für die Mitglieder in der Vereinigung anzuschaffen. Nachdem sowohl die Rahmenbedingungen für die Förderung als auch das ganz konkrete Interesse potentieller Nutzer abgefragt wurde, ist dieses Projekt im Frühjahr 2010 in die Praxis umgesetzt worden. Insgesamt wurden drei gleichwertige Rückewägen angeschafft und verteilt im gesamten Gebiet für die Nutzer bereitgestellt. Mittlerweile wurden diese Wägen bereits einmal erneuert und erfreuen sich immer noch großer Beliebtheit.

Um das Engagement der Waldbesitzer für eine vorbildliche Waldbewirtschaftung und die Schaffung von resilienten Wäldern zu honorieren, wurde ein so genannter Waldpreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung ausgeschrieben. Leuchtturmprojekte von besonders herausragenden Waldbeständen sollten und sollen auch in Zukunft Impuls- und Ideengeber für alle Mitglieder in der Waldbesitzervereinigung sein.



50. Jahrfeier. Bildquelle: privat

Im Rahmen meiner Amtszeit durfte das Feiern von besonderen Anlässen nicht zu kurz kommen. Viele Waldbesitzervereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften in den Nachbarregionen feierten Jubiläen und die WBV Fränkische Schweiz selbst konnte 2019 selbst Ihren 50. Geburtstag feiern. Wenn das nicht ein gebührender Anlass war, diesen Ehrenanlass gemeinsam mit einem Waldtag in Türkelstein zu feiern. Bei bestem Wetter konnten zahlreiche Besucher ein breites Festprogramm erleben und nicht nur Mitglieder, sondern auch interessierte Bürger vieles über moderne Forstwirtschaft lernen.

Die Jahre der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns sind auch an der Waldbesitzervereinigung nicht spurlos vorüber gegangen. Der persönliche Kontakt, das Angebot an Fachversammlungen und Lehrfahrten musste unterbrochen werden. Doch eines ist aus heutiger Sicht mehr denn je klar, das gemeinsame Engagement an haupt- und ehrenamtlich tätigen Menschen in der WBV war und ist auch in Zukunft bestrebt, im Wandel der Zeit sich den vielfältigsten Herausforderungen zu stellen.

Erst kürzlich durfte ich als Vorstand den Nachhaltigkeitspreis des Landkreises Forchheim für die Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz entgegennehmen. Dies unterstreicht, dass das Engagement dieser forstwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtung über die Mitglieder hinaus auch in der Gesellschaft und der Kommunalpolitik sichtbar ist. Genauso war die Repräsentanz der Vereinigung für mich als Vorstand auf verschiedensten Festabenden im-

mer wieder eine besondere Ehre. Besonders nennen hierbei möchte ich die Feier zum 50. Geburtstag der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken nennen.



Nachhaltigkeitspreis. Bildquelle: ©Stefan Franke Fotografie

Was die Zukunft nun bringen wird, das wissen wir letztendlich alle nicht. Welt- und gesellschaftspolitische Strukturen veränderten sich zuletzt rasend schnell, der Klimawandel ist zum dauernden Wettlauf gegen die Zeit für die Forstwirtschaft geworden und wirtschaftliche Krisen spielen im Alltag eine feste Rolle. Trotzdem bin ich mir sicher, dass die WBV Fränkische Schweiz auch zukünftig ein fester Partner der hiesigen Waldbesitzer sein wird, so dass hoffentlich 2069 der 100. Geburtstag ebenso gebührend gefeiert werden kann!

Ganz persönlich wünsche ich Ihnen allen ein unfallfreies Arbeiten in Ihren Wäldern, der Waldbesitzervereinigung wirtschaftlich eine stabile Zukunft, neue Geschäftsideen und -felder im Zusammenwirken mit den Mitgliedern sowie beständiges Personal im Büro und als persönliche Ansprechpartner für Sie vor Ort. Ebenso bedanke ich mich persönlich und ausdrücklich für all die Unterstützung und das Vertrauen der Mitarbeiter, Freunde und Kollegen aus der Vorstandschaft und den Mitgliedern, dass Sie mir in all den Jahren entgegengebracht haben. Vor allem aber danke ich meiner Familie, die mir stets den Rücken freigehalten hat, dass ich dieses Ehrenamt mit vollster Leidenschaft ausüben konnte. Es war mir eine große Ehre und ich habe diese Arbeit über all die Jahre mit höchster Leidenschaft für Sie gemacht.

**Ihr Ludwig Thiem**

## Verabschiedung Konrad Helldörfer



Vorstände Konrad Helldörfer und Ludwig Thiem. Bildquelle: privat

Mit über 66 Jahren kann man sich langsam zurückziehen und die Aufgaben ruhig in die Hände Jüngerer geben. Bei meiner Tätigkeit in der Vorstandschaft hatte ich Einblick in die umfangreichen Aufgaben und Anforderungen einer Waldbesitzervereinigung. Ich hoffe, dass ich mit meinem Beitrag mitwirken konnte, diese zu bewältigen. Langweilig wird es mir mit Sicherheit in Zukunft nicht werden in der Familie mit den Kindern und Enkeln. Aber auch bei meiner jagdlichen Tätigkeit kann ich weiterhin einen Beitrag für den Wald leisten. Hier möchte ich allen empfehlen miteinander und nicht übereinander zu reden. Probleme kann man nur miteinander lösen, ob es um fachliche oder persönliche Angelegenheiten geht. Unsere Wälder (wir brauchen sie alle) leiden zurzeit unter vielen negativen Einflüssen, ob es Umwelteinflüsse wie Hitze, Trockenheit, Freizeitdruck oder Käferbefall ist. Manches davon können wir nicht direkt beeinflussen, aber durch unser Verhalten können wir einen Beitrag leisten, damit unsere Nachkommen eine intakte Natur erhalten. Meinen Beitrag sehe ich bei der Jagd einen verträglichen Wildbestand zu schaffen, damit sich unsere Wälder für die Zukunft entwickeln können. Leider wird dies allein nicht reichen, da muss auch waldbaulich mitgeholfen werden. Nur wenn wir miteinander diese Probleme angehen, haben wir eine Voraussetzung diese zu lösen. Wir sollten uns vor Ort die Situationen betrachten und gemeinsam Lösungen suchen. Sich am Durchschnitt zu orientieren halte ich nicht für zielführend, dazu sind die Unterschiede zu groß. Selbstverständlich bin ich weiterhin für eine gemütliche Unterhaltung zu diesen Themen bereit. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Gesundheit bei der Arbeit im Wald und in den Familien.

**Ihr Konrad Helldörfer**

## Verabschiedung

# Forstdirektor Michael Kreppel im Ruhestand



Michael Kreppel. Bildquelle: privat

Mitte März 2024 geht FD Michael Kreppel in den Ruhestand. Er war seit 2008 als Abteilungsleiter und zuletzt als Bereichsleiter im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Forstbereich im Landkreis Forchheim zuständig. Gleichzeitig war er Berater der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken.

»Es war mir eine Ehre und es hat Spaß gemacht, mit der WBV Fränkische Schweiz zusammenarbeiten zu dürfen. Sowohl mit der Vorstandschaft als auch mit den Mitarbeitern der WBV war es eine fruchtbare Arbeit zum Wohle der Wälder der Mitglieder der WBV.«

Zum Schluss hatte Michael Kreppel noch folgende Wünsche: »Bitte denken Sie daran, dass unsere Wälder für den anstehenden Klimawandel fit gemacht werden müssen. Gerade im Jurabereich kommen neben Buche die notwendigen Mischbaumarten wie Bergahorn, Spitzahorn, Kirsche etc. von allein als Naturverjüngung. Ganz wichtig ist es aber, die Altbestände zu durchforsten und Licht auf den Boden zu bekommen. Nur so kann sich die Naturverjüngung rechtzeitig einstellen. Die WBV unterstützt Sie bei Holzernte und Holzverwertung!

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Erschließung der Wälder. Bitte machen Sie sich, evtl. zusammen mit Ihren Nachbarn, Gedanken, ob und wie evtl. neue Forststraßen oder Rückewege gebaut werden können. Wegebauplanung und -bau muss weit vor einer geplanten Durchforstung stattfinden.

den. Möglicherweise kann ein Wegebau staatlich gefördert werden. Lassen Sie sich von Ihrem staatlichen Revierleiter beraten.«

Michael Kreppel wünscht der WBV Fränkische Schweiz weiter einen guten Zusammenhalt!

## Verabschiedung

# Michael Bug, Forstamtsmann und Revierleiter Pretzfeld



Michael Bug. Bildquelle: privat

### **Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,**

Nach fast genau drei Jahren im Forstrevier Pretzfeld endet zum 1.4.2024 meine berufliche Zeit als Revierleiter. Mit meinem Wechsel an die staatliche Führungsakademie werde ich zukünftig in der Aus- und Fortbildung für den Forstdienst in Bayern tätig sein. Mein Lebensmittelpunkt wird aber weiterhin in der Fränkischen Schweiz sein.

Gerne denke ich an die vielen netten Begegnungen mit den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern zurück. Neben den schönen Momenten gab es auch schwierige Zeiten. Der Borkenkäfer und der Sturm im Aufseßtal haben uns alle immer wieder an unsere Grenzen geführt. Trotzdem wird mir die Zeit in Pretzfeld in guter Erinnerung bleiben.

Ich wünsche allen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern alles Gute und unfallfreies Arbeiten im Wald.

**Ihr Michael Bug**

## Vorstellung

# Neuer Revierleiter Pretzfeld Thomas Löhr



Thomas Löhr. Bildquelle: privat

## Vorstellung

# Neuer WBV Mitarbeiter Johannes Hauff



Johannes Hauff. Bildquelle: privat

### ***Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,***

mein Name ist Thomas Löhr, ich bin Diplomingenieur der Forstwirtschaft (FH) und als Forstamtmann für den Freistaat Bayern tätig. Geboren wurde ich 1965 in Frankfurt/Main, ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Von 1989 bis 1993 studierte ich Forstwirtschaft in Weihenstephan und war anschließend in verschiedenen Funktionen als Revierleiter im bayerischen Staatswald tätig, u. a. im Spessart, der Rhön, im Steigerwald und in den Hassbergen. Seit 2016 leite ich als Beratungsförster das Forstrevier Trunstadt des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg (Scheßlitz). Ab voraussichtlich 01.04.2024 werde ich als Beratungsförster für den Privatwald und als Betreuungsförster für den Kommunalwald die Revierleitung des Forstrevieres Pretzfeld am selben Forstamt übernehmen. Gleichzeitig werde ich der WBV Fränkische Schweiz als Koordinator und forstlicher Berater zur Seite stehen. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mehr als 31 Jahre forstliche Berufserfahrung mit Ihnen teilen zu dürfen.

***Ihr Thomas Löhr,  
Revierleiter und Forstamtmann Pretzfeld***

### ***Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,***

mein Name ist Johannes Hauff, ich bin 28 Jahre alt und komme gebürtig aus Erlangen. Meine Hobbys sind wandern, Fußball spielen und handwerkliche Tätigkeiten. Ich habe in Freiburg im Breisgau Waldwirtschaft und Umwelt studiert und bin nun zusammen mit meiner Freundin in das Haus meiner Großeltern in Gräfenberg gezogen, um sie im Alltag zu unterstützen. Daher bin ich sehr froh, dass ein Arbeitsverhältnis mit der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V. zustande gekommen ist. Auch weil ich eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder als unerlässlich empfinde, um die diversen Landschaftsbilder, die die Fränkische Schweiz und meine neue Heimat bietet, zu erhalten. Aus diesem Grund freue ich mich, einen Beitrag im Waldumbau hin zu klimastabilen Wäldern leisten zu dürfen und stehe den Waldbesitzenden künftig mit Rat und Tat zur Seite.

***Ihr Johannes Hauff,  
B. Sc. (Uni) Waldwirtschaft und Umwelt***

# Submission Pretzfeld / Versteigerung Litzendorf 2024

Die Waldbesitzervereinigung hat auch in diesem Jahr unseren Waldbesitzern die Gelegenheit geboten, ihr hochwertiges Wertholz auf der Submission Pretzfeld/Versteigerung Litzendorf anzubieten. Hierbei erfolgte die Gebotsabgabe durch Wertholzkäufer aus ganz Deutschland für die angebotenen Stämme.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 377,5 Festmeter Laubholz und 117,47 Festmeter Nadelholz von verschiedenen Forstbetrieben und Waldbesitzervereinigungen auf der Submission Pretzfeld/Versteigerung Litzendorf platziert. Besonders die Eiche erzielte, wie in den Vorjahren, einen herausragenden Preis pro Festmeter. Auch im Nadelholzsegment wurden für Douglasie und Lärche erfreuliche Preise erzielt. Andere Nadelhölzer wie Bergahorn oder Esche wurden weniger stark beboten und erzielten entsprechend geringere Preise als im Vorjahr.



Tim Büttner, Geschäftsführer. Bildquelle: privat

Baumart	Ergebnis 2024			Ergebnis 2023			Ergebnis 2022			Ergebnis 2021		
	fm	Durchschnittspreis €/Fm	Höchstgebot €/Fm	fm	Durchschnittspreis €/Fm	Höchstgebot €/Fm	fm	Durchschnittspreis €/Fm	Höchstgebot €/Fm	fm	Durchschnittspreis €/Fm	Höchstgebot €/Fm
Aspe	3,8	72	72									
Bergahorn	51,8	216	899	53,0	377	1170	58,3	368	1777	50,5	269	649
Birke	1,2	93	95	16,1	136	339	0,4	145	145	17	624	0
Buche	1,6	135	136	18,1	149	339	17,1	207	339	12,1	164	249
Eiche	154,0	638	1458	170,4	771	1639	128,1	652	1087	108,3	624	1480
Elsbeere				0,8	304	380	0,5	347	347	0,6	76	82
Esche	127,6	165	361	163,6	244	420	75,8	228	416	71,7	176	311
Esskastanie										0,7	251	251
Feldahorn				1,1	182	182				2,3	105	230
Hainbuche	11,4	96	122				1,5	114	117	0,6	50	50
Kirsche	7,4	190	327	12,7	262	500	7,3	289	480	9,5	196	282
Linde	7,3	123	200	17,5	95	169	1,5	70	70	3,3	136	161
Mammutbaum										2,1	222	222
Robinie				1,0	210	241				1,7	264	371
Roskastanie												
Roteiche	4,7	148	162	1,9	85	85	5,7	265	418	25,9	155	331
Scheinzypresse												
Schwarzerle	1,7	61	61	15,2	150	316	9,1	122	251	1,4	191	191
Spitzahorn	1,0	169	169	3,2	221	250	2,4	173	189	14,2	195	396
Strobe							1,5	251	251			
Ulme	2,4	283	328	4,0	391	568	4,0	348	412	3,9	365	412
Walnuss	1,6	169	248	2,6	321	505	4,4	619	1026	4,3	457	600
Wildapfel												
Wildirne										1,9	161	234
Ohne Gebot	33,1			0,5			0,0			7,2		
<b>Gesamt</b>	<b>377,5</b>	<b>362</b>	<b>1458</b>	<b>480,8</b>	<b>431</b>	<b>1639</b>	<b>317,6</b>	<b>428</b>	<b>1777</b>	<b>322,1</b>	<b>350</b>	<b>1480</b>

Wir freuen uns, dass der teuerste bebotene Einzelstamm aus unserem Vereinsgebiet stammt. Diese Eiche hatte 5 Fm Volumen und erbrachte fast 7.000,- €. Dies unterstreicht das Potenzial für qualitativ hochwertiges Holz in unserer Region.

## Was muss Wertholz mitbringen?

Bei der Auswahl von Wertholz sind strenge Maßstäbe anzulegen:

- Mindestlänge: 4 m (Nadelholz) bzw. 3 m (Laubholz), Raritäten (Obstgehölze etc.) auch kürzer
- Mittendurchmesser ohne Rinde: Über 50 cm, bei Eiche ab 40 cm und bei Raritäten ab 25 cm
- astfrei oder nur wenige, kleine Astsiegel (überw. Äste)
- Maximal geringe, einfache Krümmung (bis 1 cm/lfm bei Nadelholz, bis 2 cm/lfm bei Laubholz)
- Allenfalls wenig Drehwuchs (bis 2 cm/lfm)
- Zentrischer Kern
- Gleichmäßiger Jahrringaufbau
- Ohne Fäule oder Verfärbungen
- Ohne Risse
- Ohne Ringschäle

Baumart	Ergebnis 2024			Ergebnis 2023	
	fm	Durchschnittspreis €/Fm	Höchstgebot €/Fm	Durchschnittspreis €/Fm	Höchstgebot €/Fm
Douglasie	23,29	428	550	321	485
Fichte	40,28	151	340	186	300
Kiefer	19,24	138	160	149	200
Lärche	34,66	484	650	352	610
<b>Gesamt</b>	<b>117,47</b>	<b>302</b>	<b>650</b>		

### Anzeige

**Echter Geschmack braucht ehrliche Herkunft.**

Direktsäfte aus reifen Früchten von Streuobstwiesen der Fränkischen Schweiz





Die Fränkische Schweiz erfreut mit einer selten gekannten natürlichen Vielfalt und Schönheit. Der Mensch steht im Einklang mit der Natur. Hier werden alte Kulturlandschaften gepflegt und erhalten, wie die zahlreichen Streuobstgärten in der Region.

Der direkte Weg vom Apfel zum Saft: Erntereife, die sonnengereiften Früchte werden in Pretzfeld schonend und sorgfältig, mit modernster Technik verarbeitet, um Vitamine und Mineralstoffe zu bewahren. Ohne jegliche Zusätze, wie etwa Farb- und Konservierungsstoffe, wird der wertvolle Direktsaft in Mehrwegflaschen abgefüllt. Die Haltbarkeit wird ausschließlich durch Pasteurisation (schonende Erwärmung und sofortige Rückkühlung) erzielt.

Mit dem Kauf von „Pretzfelder“-Fruchtsäften leisten Sie einen wichtigen Beitrag, die Streuobstwiesen und alten Kulturlandschaften der Fränkischen Schweiz auch für unsere Nachwelt zu erhalten.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Obstgroßmarkt Fränkische Schweiz e.G.  
Trattstraße 7 · 91362 Pretzfeld  
[www.obstmarkt-pretzfeld.de](http://www.obstmarkt-pretzfeld.de)

## Holzmarkt und Preise

### im 1. Quartal 2024 mit Ausblick

Verhalten positiv waren die Tendenzen am Rundholzmarkt, als sich gegen Ende des vergangenen Jahres die Rundholzmengen witterungsbedingt reduzierten. Erfreulicherweise sind die Holzpreise zum ersten Quartal 2024 nochmal angestiegen. Auch der Markt für Kiefernholz hat sich wieder gebessert.

Beim Energie- und Restholz ist der Markt derzeit gut versorgt und nur bedingt aufnahmefähig. Eine Preissteigerung ist in diesem Bereich nicht zu erwarten. Aus dieser zunächst verhalten positiven Stimmung des auslaufenden Jahres 2023 resultieren schließlich folgende Ergebnisse aus den Preisverhandlungen mit den nationalen Sägern:

### Aktuelle Holzpreise je Fm

Preise gültig von 01.01.2024 bis 31.03.2024  
(Angaben ohne Gewähr)

**Fichtenholz** 92,- bis 95,- €  
B/C-Qualität

**Fichtenholz** 73,- bis 76,- €  
Käfer

**Fichtenholz** 67,- bis 71,- €  
D-Holz

**Kiefernholz** 67,- bis 72,- €  
B/C-Qualität

**Kiefernholz** 53,- bis 57,- €  
D-Qualität

**Eichenstammholz** 65,- bis 680,- €  
je nach Stärkeklasse

**Buchenstammholz** 70,- bis 150,- €  
C-Buche

**Palettenholz** 47,- bis 51,- €  
(2,50 m)

**Industrie- und Brennholz** 70,- bis 80,- €  
Buche-IL

**Industrie- und Brennholz** 30,- bis 35,- €  
FK-Holz

*Nadelstammholzpreise jeweils für das Leitsortiment 2b*

Aufgrund stetiger Veränderungen am Holzmarkt können die Holzpreise ggf. abweichen. Bitte informieren Sie sich vor Hiebsbeginn in der Geschäftsstelle über die aktuellen Holzpreise.

**Tim Büttner, Geschäftsführer**

# Girls Day – Einblick in die Aufgaben einer Försterin

Mädchen Zukunftstag

am 25.04.2024 von 08:30 – 11:30 Uhr

Kleiner Rundgang im Wald der Burg Feuerstein mit Stationen (Pflanzungen, Naturschutz, Holzproduktion, Wegebau, Waldpädagogik) für einen Einblick in verschiedene Aufgaben und Pflichten einer Försterin der Bayerischen Forstverwaltung. Praktische Auszeichenübung in Kooperation mit der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz.

## Treffpunkt

Parkplatz Burg Feuerstein, Ebermannstadt  
25.04.24 um 8:30 Uhr

## Anmeldung per Mail an

[rita.kraus@aelf-ba.bayern.de](mailto:rita.kraus@aelf-ba.bayern.de)

## Wichtig:

**Wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk!**

**Zur Teilnahme an diesem Angebot musst Du mindestens 12 Jahre alt sein.**

WIR MACHEN MIT!

Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag

[girls-day.de](https://www.girls-day.de)

Alle Infos über den Girls-Day und weitere Angebote sind nachzulesen unter:

<https://www.girls-day.de>

Es gibt auch für Jungen tolle Angebote:

<https://www.boys-day.de>

## Ansprechperson

**Rita Kraus**

Revierleiterin Forstrevier Streitberg

Telefon: 0174 / 300 55 11

E-Mail: [rita.kraus@aelf-ba.bayern.de](mailto:rita.kraus@aelf-ba.bayern.de)

AELF Bamberg

Forstrevier Streitberg

Schloßberg 10

91362 Pretzfeld





# Die Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024

**Freising, 02.11.2023:** Mit der Echten Mehlbeere (*Sorbus aria*) wurde ein heimischer Laubbaum zum Baum des Jahres 2024 gewählt, den viele Menschen vermutlich noch gar nicht kennen. Auch für die Holzverwertung spielt diese Baumart gegenüber anderen Laubbäumen wie Eiche, Buche, Ahorn, Esche oder Linde eine Nebenrolle. Und mit Baumhöhen von maximal 15 – 20 Metern ist die Mehlbeere vergleichsweise eher ein Zwerg – waldökologisch hingegen ist sie ein wahrer Riese!

»Wir begrüßen es sehr, dass die Echte Mehlbeere zum Baum des Jahres 2024 gekürt wurde«, freut sich Dirk Schmechel, Pressesprecher der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). »Insbesondere für den Waldnaturschutz und für strukturreiche Bergwälder ist die Mehlbeere in Bayern extrem wertvoll!«

Beispielsweise hat die Mehlbeere für den Vogelschutz im Wald eine herausragende Bedeutung: Bei Untersuchungen in England wurden 18 Vogelarten beim Verzehr der rötlichen Mehlbeeren beobachtet: Amsel, Sing-, Mistel-, Rot- und Wacholderdrossel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Star, Aaskrähe, Eichelhäher, Elster, Ringeltaube, Gimpel, Grün-, Buch- und Bergfink, Kohl- und Blaumeise.

Und an unseren heimischen Arten der Gattung *Sorbus* – Mehlbeeren, Elsbeeren, Vogelbeeren und Speierling – konnten Forscher bislang auch 157 pflanzenfressende Insekten- und Milbenarten nachweisen. Davon sind 31 Arten auf die Mehlbeere (lateinisch: *Sorbus aria*) spezialisiert. Damit liegen die *Sorbus*-Arten im Vergleich zu den anderen heimischen Gehölzen zwar im letzten Drittel, das kann aber durchaus auch daran liegen, dass bislang an der Gattung *Sorbus* vergleichsweise weniger geforscht wurde.

Die Hauptvorkommen der Mehlbeere in Bayern liegen in den Alpen mit Vorbergen, wo sie bis in 1500 m Höhe gute Wuchsbedingungen findet. Für den alpinen Bergwald ist die Mehlbeere – mit einem Baumartenanteil von ca. 4 % – nach Buche, Bergahorn und Vogelbeere sogar die viert-häufigste Laubbaumart in der Waldverjüngung. Insgesamt wurden auf den ca. 200 Inventurflächen der Schutzwaldsanierung, bei den jeweils letzten Aufnahmen der LWF ca. 10.000 Mehlbeeren in der Verjüngung erfasst.

Doch auch im Frankenjura und auf der Fränkischen Platte finden wir in Bayern die Mehlbeere, in den ostbayerischen Mittelgebirgen fehlt sie hingegen fast gänzlich. In letzter Zeit häufen sich Meldungen aus der Forstpraxis, vor allem aus sehr trockenen unterfränkischen Wäldern, dass die Mehlbeere – dort wo Buche, Eiche und Kiefern besonders an Trockenstress leiden – Mehlbeeren noch vital und grün



Die Mehlbeere im Herbst: Früchte und Blätter (auf der Unterseite dicht filzig behaart). Bildquelle: © B. Mittermeier, LWF

aussehen. »Auch wenn wir dazu momentan noch keine wissenschaftlichen Daten und Fakten haben, deuten die Aussagen der Praktiker doch darauf hin, dass die Mehlbeere auf Grund ihrer hohen Trockenheitstoleranz eine wichtige Rolle im Zukunftswald spielen wird«, so LWF-Presse-sprecher Dirk Schmechel.

Darüber hinaus gibt es noch viel mehr Wissenswertes zur Mehlbeere: So wird zum Beispiel die Schwedische Mehlbeere (*Sorbus intermedia* – ein Hybrid aus Mehl-, Vogel- und Elsbeere) häufig im urbanen Raum angepflanzt. Ihren Namen bekam die Mehlbeere, weil ihre gemahlene Samen in früheren Zeiten gelegentlich dem Mehl beigemischt wurden, um es zu strecken oder Backwaren süßer zu machen. Die Bayerische Landesanstalt wird der Mehlbeere daher im Jahr 2024 eine Tagung und eine Broschüre »LWF-Wissen – Beiträge zur Mehlbeere« widmen. Mehr zur Vielfalt der *Sorbus*-Arten in Bayern und zur Mehlbeere können sie nachlesen unter:

<https://www.lwf.bayern.de/biodiversitaet/biologische-vielfalt/010697/index.php>

Anzeige

Ihr leistungsstarker  
Druckpartner in der Region



- Für Ihre individuellen Druckprojekte in perfekter Qualität: Geschäftsausstattung, Flyer, Gruß- & Einladungskarten, Magazine & Zeitschriften, Prospekte & Kataloge, Bücher, u.v.m...
- Ausführliche Beratung und persönlicher Kontakt
- Schnelle und flexible Auftragsabwicklung
- **Umwelt- & ressourcenschonende CTP-Belichtung**

Ihr direkter Draht zu uns:  
Telefon: 0 95 43/13 07  
E-Mail: [info@ledo-druck.de](mailto:info@ledo-druck.de)



LeDo Druck GbR • Sudetenstr. 5 • 96114 Hirschaid

[www.ledo-druck.de](http://www.ledo-druck.de)



**DB**  
Seil- und Forsttechnik  
powered by Daniel Burkard

DB Seil- & Forsttechnik GmbH  
Wingersdorf 14 A | 96158 Frensdorf  
Inhaber: Daniel Burkard

Tel: +49 (0)9502 - 25 202 48  
Fax: +49 (0)9502 - 25 202 49  
Mobil: +49 (0)170 - 40 680 31  
Mail: daniel@db-seiltechnik.de

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR  
FORSTSEILE UND FORSTZUBEHÖR**

 <b>STAHLSEILE</b>	 <b>DYNEEMA - KUNSTSTOFFSEILE</b>	 <b>FORSTKETTEN &amp; BOGIEBÄNDER</b>
 <b>KETTEN &amp; ANSCHLAGMITTEL</b>	 <b>PSA &amp; FORSTKLEIDUNG</b>	 <b>ARBEITSKLEIDUNG</b>
 <b>GRÜN- &amp; BAUMPFLEGE</b>	 <b>FORSTZUBEHÖR</b>	 <b>HARVESTERZUBEHÖR</b>

[www.db-seiltechnik.de](http://www.db-seiltechnik.de)

Die Firma DB Seil- & Forsttechnik GmbH wurde im Jahre 2016 gegründet und ist mittlerweile zu einer festen Größe am Markt geworden, wenn es um das Thema Forstzubehör und Persönliche Schutzausrüstung (PSA) geht.

Neben bekannten Marken wie PFANNER, PROTOS, HAIX oder ARBORTEC ist auch unsere Eigenmarke FOREST FIGHTER mit vielen Artikeln sehr beliebt und zuverlässig.

Egal ob im Bereich verdichteter Windenseile, im allgemeinen Forstzubehör oder der PSA – die Auswahl ist groß und es findet sich für nahezu jede Herausforderung die passende Lösung.

In unserem Onlineshop finden Sie unser gesamtes Sortiment – gerne stehen wir Ihnen aber auch persönlich vor Ort mit Rat und Tat zur Seite.

Mit forstlichen Grüßen  
**DANIEL BURKARD**

## Hinweise & Bekanntgaben

### Neuwahlen Vorstand und Ausschuss 2024

#### Stand aktuell

Turnusgemäß finden auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2024 Neuwahlen für den Vorstand und Ausschuss statt.

Der Vorstand umfasst den 1. und 2. Vorsitzenden, den Geschäftsführer sowie zwei Beisitzer. Der Ausschuss setzt sich aus dem Vorstand und 10 gewählten Mitgliedern zusammen. Vorstand und Ausschuss müssen ordentliche Mitglieder sein (keine Fördermitglieder) und werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Wir möchten interessierte Mitglieder aufrufen, sich in der Geschäftsstelle zu melden. Insbesondere junge Waldbesitzende und Waldbesitzerinnen möchten wir zur Teilnahme ermutigen.

**Der Einzug des Mitgliedsbeitrages 2024** erfolgt im Mai 2024. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn sich Ihre Bankverbindung ändert, nur so können unnötige Kosten beim Einzug vermieden werden.

#### Pflanzenbestellfristen

Am **15. März** und **31. Oktober 2024** enden die Pflanzenbestellfristen für das Frühjahr und den Herbst. Mitglieder unserer WBV erhalten über uns **25 % Rabatt**. Ein Pflanzenbestellformular finden Sie auf unserer Homepage unter [www.wbvfs.de/downloads](http://www.wbvfs.de/downloads).

### Nachruf

In ehrendem Gedenken an

**Paul Ganß**

– Neudorf –

Gründungsmitglied & ehemaliger Vorstand



Vorstandschafft und Belegschaft  
**Waldbesitzervereinigung  
Fränkische Schweiz e.V.**

### Impressum:

Herausgegeben von der WBV Fränkischen Schweiz e.V.  
Trattstraße 7, 91362 Pretzfeld  
V.i.S.d.P.: Vorstand der WBV Fränkische Schweiz e.V.

Alle genannten Preise und Daten sind Stand März 2024.  
Es handelt sich um ungefähre Preise.

*Alle Rechte liegen bei der WBV Fränkische Schweiz e.V.  
Beigefügte Werbung versenden wir wertneutral.*

# Sonstige Veranstaltungen & Termine



**26.04.2024**  
**Jahreshauptversammlung & Neuwahlen!**

- **MAI:** Waldgscheit startet wieder  
bei Interesse in der Geschäftsstelle der WBV melden
  - **17.05.:** Infoveranstaltung »Borkenkäfer erkennen und bekämpfen«
  - **07.06.:** Infoveranstaltung »Verkehrssicherungspflicht im Wald«
  - **28.06.:** Infoveranstaltung »Wertastung«
  - **19.07.:** Infoveranstaltung »Durchforstung von Buchenalbeständen/Waldbau im Laubholz«
  - **30.08.:** Infoveranstaltung »Wiederaufforstung Unterleinleiter«
  - **13.09.:** Infoveranstaltung »Wiederaufforstung nach Schaden«
- **13. + 14.09.:** Motorsägen Grundkurs Modul A
- **04. + 05. + 07.10.:** Motorsägenkurs Modul B
- **31.10.:** Ende der Bestellfrist Forstpflanzen
- **08. + 09.11.:** Motorsägen Grundkurs Modul A

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über aktuelle Infoveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der AELF. Informationen und Anmeldungen finden Sie auf unserer Homepage [www.wbvfs.de](http://www.wbvfs.de) > **Aktuelles/Kurse**.  
Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich in der Geschäftsstelle unter **Tel.: 0 91 94 / 3 34 63-70** oder per E-Mail an [buero@wbvfs.de](mailto:buero@wbvfs.de).



## Digitaler Agrarterminkalender

Alle ÄELF-Termine für alle Landkreise und kreisfreie Städte in Oberfranken:  
[www.agrartermine-ofr.de](http://www.agrartermine-ofr.de)

## Kontakt

### WBV-Geschäftsstelle

Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.  
Trattstr. 7 · 91362 Pretzfeld  
Tel. 0 91 94 / 3 34 63-70 · Fax 0 91 94 / 3 34 63-99  
E-Mail: [buero@wbvfs.de](mailto:buero@wbvfs.de)

### Neue tel. Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:

Mo. – Do., 9:00 bis 12:00 Uhr

### Sprechstunde + Materialverkauf:

Do., 9:00 bis 12:00 Uhr

[www.wbvfs.de](http://www.wbvfs.de)

### Ansprechpartner Mobil

Ansprechpartner	Mobil	E-Mail
Büttner, Tim	01 51 / 72 81 44 37	<a href="mailto:tbuettnner@wbvfs.de">tbuettnner@wbvfs.de</a>
Eger, Frederic	01 51 / 72 81 43 62	<a href="mailto:feger@wbvfs.de">feger@wbvfs.de</a>
Hauff, Johannes	01 51 / 58 51 42 78	<a href="mailto:jhauff@wbvfs.de">jhauff@wbvfs.de</a>
Dambietz, Julia		<a href="mailto:jdambietz@wbvfs.de">jdambietz@wbvfs.de</a>
Domhardt, Tanja		<a href="mailto:tdomhardt@wbvfs.de">tdomhardt@wbvfs.de</a>

### Amtliche Forstreviere:

Revier	Forstamtsrat	Mobil	Sprechzeiten:
Neunkirchen am Brand	Forstamtsrat Daniel Schenk	0 91 34 / 9 81 99 66 01 73 / 8 57 83 93	Do., 15:00 bis 17:00 Uhr
Pretzfeld	Forstamtsrat Thomas Löhr	0 91 94 / 3 71 97 17 01 60 / 7 13 16 30	Do., 15:00 bis 17:00 Uhr
Streitberg	Forstamtsfrau Rita Kraus	0 91 94 / 3 71 97 16 01 74 / 3 00 55 11	Do., 08:30 bis 11:00 Uhr
Egloffstein	AELF Bamberg	09 51 / 86 87-0	
Hallerndorf	Forstamtsrat Matthias Jessen	01 60 / 88 330 55	Termine nur nach Vor Anmeldung
Waischenfeld	Forstamtmann Georg Hellmuth	0 92 02 / 230 01 60 / 5 82 00 58	Mi., 14.00 bis 16.00 Uhr

Alle Revierleiter/innen sind über die E-Mail [poststelle@aelf-ba.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ba.bayern.de) erreichbar.



**ETA eHACK Hackgutkessel**

Vollautomatisch, platzsparend, äußerst günstig im Betrieb und extra-umweltfreundlich.

Mehrfamilienhäuser, Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe lassen sich sehr effizient mit Hackgut heizen.

Der ETA eHACK ist mit einer Heizleistung von 20 bis 240 kW erhältlich und mit Hackgut oder Pellets befeuerbar.

**Biomasse: modernes Heizen mit Komfort**

**Heizungsbau**  
  
**Ludwig Kestler** GmbH & Co. KG  
 Energien optimal nutzen

Heizungsbau | Sanitär | Badsanierung | Kalkschutz  
 Solarthermie | Photovoltaik | Regenwassernutzung  
 TV-Kanaluntersuchung  
**Kunden- und Notdienst Öl & Gas**

Trattstr. 5 91362 Pretzfeld Telefon: 09194 / 4593  
**Nur in Notfällen: 0171-5880242 | [www.heizungsbau-kestler.de](http://www.heizungsbau-kestler.de)**

ERSTE WAHL  
IN DER REGION

**GELDANLAGE?  
ERSTE WAHL:  
VERMÖGENPLUS**

„Mit VermögenPlus Schritt für Schritt zu Ihrer persönlichen Anlagestrategie.“

Christian Hopfengärtner,  
Filialbereichsleitung  
Pretzfeld

f @ in   
[www.vrbank-bafo.de/  
vermoegenplus](http://www.vrbank-bafo.de/vermoegenplus)

 VR Bank  
Bamberg-Forchheim

**Diakonie**   
**Bamberg-Forchheim**

**Pflege und Hilfe für Senioren**

**GESUCHT:**  
Kolleginnen und Kollegen!  
[www.jobs-diakonie.de](http://www.jobs-diakonie.de)

**ambulante Pflege und Hilfen zu Hause**  
 Diakoniestation Forchheim  
 Tel. 09191 13442

Diakoniestation Fränkische Schweiz/EBS  
 mit Filiale in Gößweinstein  
 Tel. 09194 7259222

Diakoniestation Gräfenberg  
 Tel. 09192 997430

**Essen zu Hause**  
 im Raum Forchheim, Tel. 09191 7017-44  
 im Wiesental, Tel. 09196 9296-0  
 im Raum Gräfenberg, Tel. 09192 997430

**www.diakonie-forchheim.de**

**Tagespflege**  
 HornschuchPark in Forchheim, Tel. 09191 320 960-0  
 Heroldsbach, Tel. 09190 9959169  
 Mostviel-Egloffstein, Tel. 09197 625517

**Seniorenzentren**  
 Jörg Creutzer in Forchheim, Tel. 09191 7017-0  
 Johann H. Wichern in Forchheim, Tel. 09191 711-0  
 Martin Luther in Streitberg, Tel. 09196 9296-0  
 Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, Tel. 09196 9296-0  
 Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter  
 (beschützendes Haus - mit Pflegeoase)  
 Tel. 09196 9296-0